

BEGRÜNDUNG

Bebauungsplan Nr.4 "Kleefeldsiedlung" 2. Änderung Stadt Erwitte, Ortsteil Schmerlecke

Soest, im Februar 1999



HELLWEG

...Region im Herzen Westfalens

1. Änderungsbereich

Der Änderungsbereich liegt im östlichen Teil des Bebauungsplans und hat eine Größe von ca. 0,56 ha.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem Planteil im Maßstab 1:500 ersichtlich.

2. Art der Änderung

Die Erschließungsstraße wird im og. Bereich um ca. 5 m in westliche Richtung verschoben. Die überbaubaren Flächen auf dem Flurstück 299/150 sowie ein geplanter Wohnweg entfallen und die beiden verbleibenden überbaubaren Flächen werden entsprechend dem neuen Straßenverlauf verschoben.

3. Ursachen und Ziele der Änderung

Der ursprüngliche Bebauungsplan überplant im Änderungsbereich die Grundstücke verschiedener Eigentümer mit überbaubaren Flächen und Erschließungsanlagen. Durch ein Umlegungsverfahren sollte hier eine einvernehmliche Lösung erreicht werden. In diesem Umlegungsverfahren konnte jedoch unter Berücksichtigung der Eigentümerinteressen keine dem Bebauungsplan entsprechende Lösung gefunden werden. Darum sieht sich die Stadt Erwitte gezwungen, durch die 2. Änderung des og. Bebauungsplans in Form einer veränderten Verkehrswegeföhrung bzw. die Aufhebung eines Wohnweges und überbaubarer Flächen diesen Bereich neu zu überplanen und zur Rechtskraft zu bringen.

4. Auswirkungen auf Natur und Landschaft

Im Zuge der Änderung kommt es zu keiner Verschlechterung der Ökobilanz, sondern durch den Wegfall einer überbaubaren Fläche und eines Wohnweges mit insgesamt ca. 600 qm fällt diese sogar positiver aus.